RS OGH 1993/10/28 10ObS146/93, 10ObS210/98z, 10ObS245/98x, 10ObS392/98i, 10ObS123/01p, 10ObS119/01z,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.10.1993

Norm

EO §290 ff
EO §293 Abs3
ASVG §103 Abs2
B-KUVG §44 Abs2
BSVG §67 Abs2
GSVG §71 Abs2
NVG §34 Abs2
KO §12a Abs2

Rechtssatz

Die Pfändungsbeschränkungen der Exekutionsordnung stehen auch in der Fassung der die EO-Novelle 1991 einer Aufrechnung bis zur Hälfte der vom Versicherungsträger zu erbringenden Geldleistung im Sinne des § 103 Abs 2 ASVG nicht entgegen.

Entscheidungstexte

- 10 ObS 146/93
Entscheidungstext OGH 28.10.1993 10 ObS 146/93
Veröff: SZ 66/134
- 10 ObS 210/98z
Entscheidungstext OGH 23.06.1998 10 ObS 210/98z
Beisatz: Hier: § 71 Abs 2 GSVG. (T1)
- 10 ObS 245/98x
Entscheidungstext OGH 18.08.1998 10 ObS 245/98x
- 10 ObS 392/98i
Entscheidungstext OGH 01.12.1998 10 ObS 392/98i
- 10 ObS 123/01p
Entscheidungstext OGH 12.06.2001 10 ObS 123/01p
Auch; Beis wie T1

- 10 ObS 119/01z
Entscheidungstext OGH 28.06.2001 10 ObS 119/01z
Beis wie T1; Beisatz: Auch die EO-Novelle 2000 hat insoweit keine Änderung der Rechtslage gebracht. (T2)
- 10 ObS 252/01h
Entscheidungstext OGH 04.09.2001 10 ObS 252/01h
Auch; Beis ähnlich wie T2
- 10 ObS 152/01b
Entscheidungstext OGH 04.09.2001 10 ObS 152/01b
Beis wie T1; Beis wie T2; Beisatz: Eine Verfassungswidrigkeit im Sinne einer gleichheitswidrigen Bevorzugung der Gläubigergruppe der Sozialversicherungsträger ist darin nicht zu erkennen. (T3)
- 10 ObS 131/01i
Entscheidungstext OGH 04.09.2001 10 ObS 131/01i
Auch
- 10 ObS 10/02x
Entscheidungstext OGH 12.02.2002 10 ObS 10/02x
Beisatz: Auch die Änderung des §103 Abs1 Z1 ASVG durch das Steuerreformgesetz 2000 hat insoweit keine Änderung der Rechtslage gebracht. (T4)
- 10 ObS 233/02s
Entscheidungstext OGH 10.12.2002 10 ObS 233/02s
Beisatz: Für die Aufrechnung der Forderung gegen den unpfändbaren Teil der Pensionsbezüge gilt die Beschränkung des §12a Abs 2 KO nicht. Eine Verrechnung kann daher über den Zeitraum von zwei Jahren hinaus vorgenommen werden. (T5)
Beisatz: Die Aufrechnung gegen den pfändbaren (und daher konkursunterworfenen) Teil der Pensionsbezüge des Schuldners unterliegt im Konkurs des Beitragsschuldners der Beschränkung des § 12a Abs2 KO. (T6)
Beisatz: Es ist rechnerisch zu ermitteln, in welcher betragsmäßigen (monatlichen) Höhe eine Aufrechnung des Versicherungsträgers in die unpfändbaren Bezugssteile des Versicherten auf Grund der Bestimmung des §103 Abs2 ASVG maximal zulässig gewesen wäre, wobei sich dieser zu errechnende Betrag aus der Differenz zwischen der nach §103 Abs 2 ASVG zulässigen absoluten Untergrenze mit der Hälfte der zu erbringenden Geldleistung (im Sinne des Nettopensionsbetrages) und der Höhe des für den Versicherten maßgebenden exekutionsrechtlichen Existenzminimums ergibt. Insoweit der im Wege der Aufrechnung einbehaltene Betrag zur Gänze im so ermittelten Differenzbetrag Deckung findet, kommt die Aufrechnungsbeschränkung des §12a Abs 2 KO nicht zum Tragen und es tritt insoweit auch keine quotenmäßige Kürzung der offenen Beitragsforderungen ein. (T7)
- 10 ObS 54/11f
Entscheidungstext OGH 06.12.2011 10 ObS 54/11f
Vgl auch; Veröff: SZ 2011/144
- 10 ObS 22/14d
Entscheidungstext OGH 25.03.2014 10 ObS 22/14d
Auch
- 10 ObS 82/14b
Entscheidungstext OGH 26.08.2014 10 ObS 82/14b
Vgl; Beis wie T3
- 10 ObS 48/17g
Entscheidungstext OGH 18.07.2017 10 ObS 48/17g
Auch; Veröff: SZ 2017/80
- 10 ObS 128/17x
Entscheidungstext OGH 14.11.2017 10 ObS 128/17x
Vgl auch; Beisatz: Soweit die Aufrechnung nach § 103 ASVG nur den unpfändbaren Teil des Pensionsbezugs betrifft, führt die nach Beendigung des Abschöpfungsverfahrens erteilte Restschuldbefreiung nicht zum Erlöschen der für die Aufrechnung herangezogenen Forderung an rückständigen Sozialversicherungsbeiträgen. (T8)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0013254

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at